

PSplus

Vermögenscontrolling für Stiftungen

Gemeinnützige Stiftungen in Deutschland gewinnen zunehmend an Bedeutung und ihre Zahl wächst kontinuierlich. Für ihre sozialen, wissenschaftlichen oder kulturellen Aufgaben soll das Vermögensmanagement die langfristigen finanziellen Grundlagen sichern. Dazu ist ein Vermögenscontrolling aufzubauen, das die Stiftungsziele im Fokus hat:

- langfristiger Substanzerhalt (Inflationsausgleich!)
- laufender ausschüttungsfähiger Ertrag zur Erfüllung des Stiftungszweckes
- Risikomanagement zur Absicherung der beiden ersten Ziele

Für dieses Vermögenscontrolling für Stiftungen hat PSplus ein spezielles Set-Up seines PSplus Vermögensmanagers entwickelt, um den Stiftungsvorstand optimal in seinen Aufgaben zu unterstützen. Dazu gehören:

- Portfoliovorlage für Stiftungsvermögen in Anlehnung an den DATEV Kontenplan SKR049 für Vereine und Stiftungen
- Aufbau der spezifischen Kontengruppengliederung für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

- Mittelverwendungsrechnung mit Unterscheidung der Umschichtungsrücklagen und freien Rücklagen
- Anpassung der Performance-Codes zur Steuerung der stillen Reserven und der Rücklagenbildung
- Transaktionen für das Stiftungsvermögen mit portfolio-spezifischem Transaktionsfilter
- Cash-Flow-Planung
- Zusatzauswertungen wie z.B. ein Anlagespiegel, eine stiftungs-spezifische Performanceanalyse sowie Risikokennzahlen

Optional:

- Umfassende Rating-Analyse nach Emittenten und Titel für Moodys, S&P, Fitch (abhängig von der entsprechenden Datenlieferung)

Gerne präsentieren wir Ihnen die Leistungsfähigkeit unserer Software im Rahmen einer online-**Demonstration** über das Web oder live in Ihrem Haus.

Kontakt

PSplus Portfolio Software + Consulting GmbH
Carl-Zeiss-Straße 10/4
63322 Rödermark

Dr. Peter Dobler
Geschäftsführender Gesellschafter

Tel. +49 6074 / 910 63-5
Fax +49 6074 / 910 63-70
www.psplus.de

Anlage 2
Berechnung Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a) AO in Verbindung mit § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO

Einnahmen aus Vermögensverwaltung	
Erträge aus Wertpapieren (ohne Zuschreibungen und realisierten Kursgewinnen)	412.535,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
Einnahme Gesamt	412.535,63
Ausgaben aus Vermögensverwaltung	
Aufwendungen aus Wertpapieren (ohne Abschreibungen und realisierten Kursverlusten)	-54.475,39
Sonstige Aufwendungen	
Ausgaben Gesamt	-54.475,39
Überschuss Einnahmen / Ausgaben	358.060,24
max. zulässig (1/3)	119.353,41
Sonstige zeitnah zu verwendende Mittel	
Gelds pendeln	
max. zulässig (1/10)	
max. zulässige Freie Rücklage insgesamt	119.353,41
Gebildete Freie Rücklage	119.353,41

Anlage 3
Berechnung der Umschichtungs-/Neubewertungsrücklage

Saldo der Gewinne und Verluste aus der Umschichtung/Neubewertung von Wertpapieren	
Zuschreibungen	
Realisierte Gewinne aus Wertpapierverkäufen	223.813,60
Abgangsgewinne aus Beteiligungen	
Gewinne gesamt	223.813,60
Abschreibungen auf Wertpapiere	
Realisierte Verluste aus Wertpapierkäufen	-1.171,41
Abgangsverluste	
Abschreibungen auf Beteiligungen	
Verluste gesamt	-1.171,41
Überschuss Gewinne / Verluste	222.642,19

Darstellung im Reporting

Gesamtvermögen VERMÖGENSVERWALTUNG

Performance nach Assetklassen - für Stiftungen
jährliche Berichtsperiode: 01.01.2010 bis 31.12.2010 - in EUR

Anlageart	Anteil in %	Ausschüttung in %	Wertentwicklung in %	Wertentwicklung in % davon unrealisiert	Performance in %
Kontokorrent	3,63				
Anleihe Fonds	68,82	5,47	1,03	1,03	6,50
Aktien Fonds	27,50		0,91	0,91	0,91
Portfoliowert	100,00	3,66	0,99	0,99	4,85
Beispielrechnung					max. : %
freie Rücklage (1/3)		1,29	0,00		1,29
Stille Reserve				0,99	0,99
Ertrag für Mittelverwendung		2,57		0,99	3,56